



Stefan Zenkl hat bereits die Rolle des Papageno aus der „Zauberflöte“ gesungen. Gemeinsam mit Anke Briegel und Andrea Sanguineti gewährt er jetzt dem Publikum in Harenberg Einblicke in die Welt der Oper.

Opernarien erklingen in der Barbarakirche

Junge Musiker der Staatsoper geben Konzert in Harenberg

VON SUSANNE WALLENTIN

HARENBERG. „Von Spätzle über Fleckerl bis Penne ...“ – hinter diesem Titel verbergen sich nicht etwa Kochabende mit Spezialitäten aus verschiedenen Regionen, sondern drei Musiker aus Schwaben, Österreich und Italien. Das Trio nimmt seine Zuhörer am Montag, 31. Januar, in der Harenberger St.-Barbara-Kirche mit auf eine musikalische Reise durch die Opernwelt.

Anke Briegel (Sopran), Stefan Zenkl (Bariton) und Andrea Sanguineti (Klavier) präsentieren an



diesem Abend unter anderem Auszüge aus Opern von Wolfgang Amadeus Mozart, Gioacchino Rossini und Gaetano Donizetti. Arien, Duette und Klaviermusik erzählen dabei von Liebe, Freude, Schmerz und Hoffnung. Zu hören sind unter anderem die Arie des Papageno „Der Vogelfänger bin ich ja“ aus Mozarts „Die Zauberflöte“ sowie die Figaro-Arie „Largo al factotum“ aus Rossinis „Der Barbier von Sevilla“.

Die jungen Musiker standen bereits in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ an der hannoverschen Staatsoper auf der Bühne sowie am Dirigentenpult. Briegel und Zenkl

sangen 2009 die Barbarina und den Figaro in der Landeshauptstadt, Sanguineti ist seit Beginn dieser Spielzeit Korrepetitor und Kapellmeister an der Staatsoper.

Der Erlös der Benefizveranstaltung des Fördervereins der Kirchengemeinde soll in die weitere Erstellung der Kirchenmauer fließen. Der Verein holt gerade Kostenvorschläge ein.

i Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es für 15 Euro unter anderem im Weinhäus Langer an der Harenberger Meile, bei Peter Geberthhan, Telefon (0 51 37) 9 22 31, sowie bei Hans-Jürgen Anacker, Telefon (0 51 37) 9 46 60.